

RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottes-
dienste
ab Seite
10



Onlineausgabe ohne Geburtstage und Jubiläen

FÜR DIE PFARRBEREICHE BETTEN,
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN, SONNEWALDE

Okt-Nov
2023

Titelbild

Sicher nicht - oder?

Diesen beiden Menschen gehen Vertrauen und
Sicherheit bis unter die Haut.

Bild: CANVA

	Allgemeiner Teil	
	Unsere Lausitzer Jahre	08
	Gottesdienste	10
	Termine, Einladungen und Veranstaltungen	16
22	Betten	
	Wie der Wind	22
	Sei behütet auf deinen Wegen	23
28	Finsterwalde	
	Gemeinde unterwegs	29
	Auf nach Herrnhut	35
48	Finsterwalde Süd	
	Sommerliche Freuden	49
	Mittendrin	46
54	Massen	
	Voll das Leben	56
	Das waren noch Zeiten	57
60	Sonnewalde	
	Unsere Friedhöfe	61
	506 Jahre Reformation	63
66	Kontakt	
	Adressen und Telefonnummern	62

Zweifeln & Vertrauen

Liebe Leserinnen und Leser,

„Du hast zu wenig Vertrauen. Warum hast du gezweifelt?“

Matthäus 14,31b (Basisbibel)

Wie halten Sie es mit dem Vertrauen?

Jeden Tag müssen Sie darauf vertrauen, dass der Wecker rechtzeitig klingelt, dass die Steckdose Strom für die Kaffeemaschine liefert, dass auf dem Weg zur Arbeit/Schule/Garten alle Verkehrsteilnehmenden aufmerksam sind, dass Taschengeld/Lohn/Rente rechtzeitig kommen ...

Und so gibt es viele weitere Gelegenheiten, die unser Vertrauen fordern. Und meistens vertrauen wir da ganz unterbewusst.

Und dann gibt es ja auch noch die Gelegenheiten, wo wir uns jemanden jemandem anvertrauen. Ein Geheimnis teilen oder unsere Masken kurz lüften. Können wir so einfach anderen Menschen vertrauen?

Der Bibelvers richtet sich an Petrus. Er hat gerade gesehen, wie Jesus auf dem Wasser laufen konnte und meint: Das kann ich auch.

Und es funktioniert. Er steigt aus dem Boot und geht Jesus auf dem Wasser entgegen. Das Vertrauen ist groß. Doch dann spürt er den Wind, er merkt die Wellen an den Füßen und verliert das Vertrauen in seinen Lehrer. Er sinkt und droht zu ertrinken. Jesus reicht ihm die Hand, rettet Petrus und dann folgt dieser Satz.

„Du hast zu wenig Vertrauen. Warum hast du gezweifelt?“

Petrus ist ins Zweifeln gekommen und hat dabei den Vertrauensanker verloren. „Das kann nicht gut gehen. Ganz sicher nicht – oder doch?“ So könnte es ihm durch den Kopf gegangen sein, als er da auf dem Wasser läuft. Jesus ist Petrus ganz nahe in seinem Zweifel und im Blick auf Jesus kann Petrus bekennen: „Du bist wirklich Gottes Sohn.“

Sicher nicht – oder?

Das ist das Motto der diesjährigen Friedensdekade und wir legen in den verschiedenen Angeboten den Fokus auf (vermeintliche) Sicherheiten und Fragen nach, was Unsicherheiten hervorbringen kann.

Es gibt Gebete, Gottesdienste und einen Taizéabend. Wir widmen uns der „Macht der Medien“ oder erfahren von so festen Sicherheiten, dass sie als Statements auf die Haut tätowiert wurden.

Wir wollen gemeinsam kreativ werden oder Theater und Film genießen.

Im Vorbereitungsteam sind wir uns sicher, dass für Sie alle etwas dabei ist.

Oder?

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Alexander Sidon

ÖKUMENISCHE

FRIEDENSDEKADE

IN DER TRINITATISKIRCHENGEMEINDE FINSTERWALDE



sicher nicht – oder?

12.–19.11.
FINSTERWALDE



[WWW.FIWAFD.DE](http://www.fiwafd.de)

PROGRAMM

13.–18.11. | 18:15 Uhr | Trinitatiskirche
Friedensgebete – Stärken für den Frieden

So 12.11. | 10:00 Uhr | Trinitatiskirche
sicher nicht – oder?
Eröffnungsgottesdienst mit Landesjugendpfarrerin Julia Daser

So 12.11. | 17:00 Uhr | Markt
St. Martin – Lampionumzug durch die Stadt

So 12.11. | 19:00 Uhr | Trinitatiskirche
Taizéabend – Gottesdienst mit Kerzenschein und begleitender Musik

Mo 13.11. | 19:00 Uhr | Arche
„Macht der Medien“ – Lesung und Diskussionsabend mit Journalist Hans Demmel

Di 14.11. | 19:00 Uhr | Trinitatiskirche
„Eine Liebe in Deutschland“ – deutsch-polnisches Theaterstück mit Theater 89

Mi 15.11. | 19:00 Uhr | Arche
„Gott geht unter die Haut“ – Konzertlesung mit Diakon Rainer Fuchs, den Marvellous Magpies und Cocktailbar

Do 16.11. | 14:30 Uhr | Arche
Bauen mit Lego – Nachmittag mit Freunden und Familie für Kinder ab dem Schulalter

Do 16.11. | 19:00 Uhr | Arche
Art-Night – Kreativabend, werde schöpferisch zum Thema „sicher nicht – oder?“

Fr 17.11. | 19:00 Uhr | Arche
„North drift“ – Filmabend mit Regisseur und Filmemacher Steffen Krones

Sa 18.11. | 15:00 Uhr | Arche
„Familientakstelle“ – Familientag Begegnen, Spielen, miteinander Pause machen

Sa 18.11. | 19:00 Uhr | Arche
Miteinander! – Spieleabend
Zeit zum gemeinsamen Spielen

So 19.11. | 15:00 Uhr | Arche
„Finisage“ – Ausstellung mit den Kreativergebnissen der Art-Night sowie Kaffee und Kuchen

So 19.11. | 17:00 Uhr | Trinitatiskirche
sicher nicht – oder?
Abschlussgottesdienst TFT
„Time for Trinity“

Wir heißen **alle Besucher** zu den Events der Friedensdekade **herzlich willkommen!**
Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen.
Unsere Unterstützer finden Sie im Web.

Infos: www.fiwafd.de

Stand 14.09.2023.
Änderungen vorbehalten.



12.–19.11. FINSTERWALDE



[WWW.FIWAFD.DE](http://www.fiwafd.de)

Meine Lausitzer Jahre

Eigentlich möchte ich diese Rubrik für mich „Unsere Lausitzer Jahre“ nennen. In Sonnewalde sind in den 8 Jahren meines Dienstes dort unsere Kinder größer geworden. Friedrich und Bernhard, unsere Söhne, haben ihre ersten Grundschuljahre in Sonnewalde verbracht. Unsere Tochter Annegret wurde 2004 in Herzberg geboren und hat in Trebbus den Kindergarten besucht.

Als langjährige, treue Begleiterin durften wir unsere liebe Hündin Nelle, eine rassenreine „Wehnsdorfer Feld-Wald- und Wiese“ mitnehmen, die uns das Leben in der Großstadt mit ländlichen Akzenten freundlich und lustig gestaltete.

Wir haben als Familie viele Menschen kennengelernt, haben Freunde gefunden, mit denen der Kontakt bis heute besteht.

Kann man von Heimat sprechen, wenn man immer nur wenige Jahre an einem Ort ist? In jedem Fall haben alle Familienmitglieder ein Stück Heimat in Sonnewalde und Umgebung gefunden und tragen diese heimatlichen Erinnerungen als einen kleinen Schatz mit uns. Wenn ich zurückdenke, dann war die Zeit damals dienstlich sehr durch die Sanierung der Außenhülle der Sonnewalder Kirche geprägt.

Nicht immer ging es dabei ohne Konflikte ab. Aber gemeinsam haben wir dieses nicht einfache Projekt gestemmt. Und ich erinnere mich an die vielfältige Arbeit in den Gemeinden, denn zu Sonnewalde gehörten ja noch die Kirchengemeinden Zeckerin,

Großkrausnik und Wehnsdorf wie auch Goßmar und Sonnewalde. Überall engagierten sich viele Menschen ehrenamtlich oder aber auch in kleinen ABM-Maßnahmen oder 1-Euro-Jobs. Der Reichtum der Gebäude, der Segen und Herausforderung zugleich war und ist, wird wohl die Gemeinden hier wie dort vor immer neue Überlegungen zum Erhalt und zur Nutzung stellen.

Und ich werde nie vergessen und schmunzelnd daran denken, wie die Hainstraße, an der das Pfarrhaus lag, plötzlich Konrad-Ziegler-Straße hieß, ohne dass das Rathaus es für nötig hielt, mit der Kirchengemeinde im Vorfeld darüber ins Gespräch zu kommen. Mit Konrad Ziegler haben wir aber zu dieser wohlverdienten Würdigung dann mit einem Gläschen Sekt angestoßen.

2009 hat es uns als Familie dann nach Kyjiw verschlagen. Unvergesslich bleibt uns der Besuch des Posaunenchores mit seinem Konzert in St. Katharina/Kyjiw. Wir ahnten nicht, in welche weltpolitischen Umwälzungen wir in den folgenden Jahren hineingezogen würden.

Der Freiheitskampf des ukrainischen Volkes hat uns jedoch bis heute nicht losgelassen und wir beten täglich um Frieden für das bedrängte Volk der Ukraine und einen Rückzug der russischen Terrortruppen, die so viel Leid über das Land bringen. Als wir zurückkehrten, staunten wir über die große Unterstützung der Gemeinde Sonnewalde für die leidgeprüfte Kirchengemeinde St. Katharina und die Aktivisten

des Maidan anlässlich unseres überwältigend gut besuchten Ukrainevortrages. Nun sind die Kinder groß, gehen ihre eigenen Wege. Es sind Wege für uns alle, zu deren Wurzeln auch Sonnewalde und Umgebung gehören. Dafür sind wir fünf Haskas alle herzlich dankbar.

Ralf Haska



Gottesdienste: Oktober

OKT
2023

30.09. | Sa

Finsterwalde 18:00

Wochenschlussandacht

01.10. | So | Erntedank

Traditionell steht der Dank für die Ernte im Mittelpunkt – und dazu Dank für alles, was gelungen ist. Das Erntedankfest erinnert daran: Was wirklich wichtig ist im Leben, können wir nur empfangen.

Kollekte: Für Kirchen helfen Kirchen

Münchhausen	09:30	Lkt. Baranius	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck, Gem.- päd. Berger-Wölke	Posaunenchor
Finst.-Süd	10:00	Pfrn. Wendel	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Taufe
Sallgast	10:00	Prädn. Schmidtke	
Sonnenwalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Auf der Parkbühne
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	

07.10. | Sa

Finsterwalde 18:00

Wochenschlussandacht

08.10. | So | 18. Sonntag nach Trinitatis

Um die Ernsthaftigkeit des Lebens im Glauben geht es am 18. Sonntag nach Trinitatis.

Kollekte: Für die Tafel Finsterwalde

Gahro	09:00	Lkt. Rische	
Lieskau	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Taufe
Goßmar	10:00	Pfr. Hildebrandt	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl
Crinitz	10:30	Pfrn. Höpner-Miech	
Dollenchen	10:30	Lkt. Rische	
Finst.-Süd	14:00	Pfrn. Wendel	Jubiläumskonfirmation

14.10. | Sa

Finsterwalde 18:00

Wochenschlussandacht

Gottesdienste: Oktober

OKT
2023

15.10. | So | 19. Sonntag nach Trinitatis

Der 19. Sonntag nach Trinitatis schafft einen Zusammenhang zwischen seelischer Entlastung und körperlicher Heilung. Gottes immer neue Zuwendung ist es, die den Menschen gesund macht.

Kollekte: Für verschiedene Arbeitslosenprojekte oder für die Wohnungslosenhilfe

Betten	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	Erntedankgottesdienst
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius	
Göllnitz	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Erntedankgottesdienst
Großkrausnik	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Sonnenwalde	14:00	Pfr. Hildebrandt	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl

21.10. | Sa

Finsterwalde	18:00	Pfrn. Offermann, Pfrn. Höpner-Miech	„Gott(esdienst) tut gut“ mit Segnung und Salbung
--------------	-------	--	---

22.10. | So | 20. Sonntag nach Trinitatis

Der heutige Sonntag fragt nach dem Sinn von Ordnungen – und spart auch unbequeme Themen nicht aus.

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Sorno	09:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Gottesdienst zum Jubiläum der Finsterwalder Tafel im Gröbitzer Weg 77A, mit Posaunenchor
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Massen	14:00	Pfrn. Höpner-Miech	Der besondere Gottesdienst zum Thema „30 Jahre im Dienst des Herrn“
Zeckerin	14:00	Pfr. Hildebrandt	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl
Finsterwalde	14:00	Pfrn. Rostalsky	Gehörlosengottesdienst

28.10. | Sa

Finsterwalde	18:00		Wochenschlussandacht
--------------	-------	--	----------------------

Gottesdienste: Oktober/November

OKT
NOV
2023

29.10. | So | 21. Sonntag nach Trinitatis

Der 21. Sonntag nach Trinitatis empfiehlt einen ganz anderen Widerstand: die Wahrheit beim Namen zu nennen und für den Frieden einzutreten.

Kollekte: Für den kirchlichen Fernunterricht

Lichterfeld	09:00	Lktn. Kotte	
Lipten	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Sallgast	10:00	Lktn. Kotte	
Fürstl. Drehna	10:15	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	14:00	Pfr. Herrbruck	Gottesdienst mit Feier des Ordinationsjubiläums von Pfarrerin Jockschat

31.10. | Di | Reformationstag

Wo komme ich her? Wo liegen meine Wurzeln? Am 31. Oktober besinnen sich evangelische Christen auf ihre Herkunft: Am Reformationstag feiern sie Bekenntnis- und Geburtstag der evangelischen Kirche zugleich.

Kollekte: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes e. V.

Alle	15:00	Zentraler Bläsergottesdienst in Sonnewalde
------	-------	--

04.11. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

05.11. | So | 22. Sonntag nach Trinitatis

„Habt ihr das denn nötig?“ fragt der 22. Sonntag nach Trinitatis. Euch ist so viel geschenkt, wie könnt ihr noch so kleinlich sein? Ihr habt Vergebung erfahren, wie könnt ihr dann so unversöhnlich leben?

Kollekte: Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Talitha Kumi)

Goßmar	09:00	Lkt. Liersch	
Münchhausen	09:30	Pfr. Herrbruck	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Lieblingslieder-Gottesdienst
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbruck	Abendmahl

Gottesdienste: November

NOV
2023

10.11. | Sa

Münchhausen 17:00

Martinsfest

11.11. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

Breitenau 17:00

Martinsfest

12.11. | So | Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

Die Sehnsucht nach Erneuerung prägt den Dritttletzten Sonntag des Kirchenjahres.
Woran erkennen wir, dass Gottes Reich angebrochen ist?

Kollekte: Für die Ev. Gemeinden in der Ukraine, Ungarn und Polen

Wehnsdorf 09:00

Pfr. Hildebrandt

Abendmahl

Finsterwalde 10:00

Pfr. Herrbruck,
Diak. Sidon

Gottesdienst zur Eröffnung
der Friedensdekade

Schönewalde 10:30

Pfr. Hildebrandt

Abendmahl

Finsterwalde 17:00

Pfr. Herrbruck, Gem.-
päd. Berger-Wölke

Ökumenische Martinsfeier
auf dem Marktplatz mit
anschließendem Laternenumzug



Gottesdienste: November

NOV
2023

13.II. bis 18.II. | Mo bis Sa

Finsterwalde 18:15

Friedensgebete

18.II. | Sa

Bergen 14:30 Pfr. Hildebrandt Verstorbenengedenken

Sallgast 14:00 Pfrn. Höpner-Miech Taufe

19.II. | So | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Der Blick Gottes, so vermittelt der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr, kann eine Erlösung sein. Denn er bringt ans Tageslicht, wie wir eigentlich sein sollten: heil und gut.

Kollekte: Für das ökumenische Freiwilligenprogramm

Lieskau 09:00 Lktn. Kotte

Zeckerin 09:00 Pfr. Hildebrandt

Dollenchen 09:30 Pfr. Wolf

Massen 10:00 Pfrn. Höpner-Miech Gottesdienst Volkstrauertag mit Gedenkveranstaltung am Denkmal

Göllnitz 10:15 Lktn. Kotte

Fürstl. Drehna 10:30 Pfr. Hildebrandt Verstorbenengedenken

Finst.-Süd 10:45 Pfr. Herrbruck

Lipten 11:00 Pfr. Wolf

Goßmar 16:30 Pfr. Hildebrandt Martinsfest

Finsterwalde 17:00 Pfr. Herrbruck & Team „Time for Trinity“ – Abschlussgottesdienst der Friedensdekade

22.II. | Mi | Buß- und Betttag

Zur Ehrlichkeit mit mir selbst, zu einem wahrhaftigen Blick auf meine Schwächen ruft der Buß- und Betttag auf.

Kollekte: Für die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Niederlausitz

Finsterwalde 17:00 Pfrn. Jockschat Andacht

Sonnenwalde 19:00 Pfr. Hildebrandt

Gottesdienste: November

NOV
2023

Sonnenwalde 19:00 Pfr. Hildebrandt

26.11. | Sa

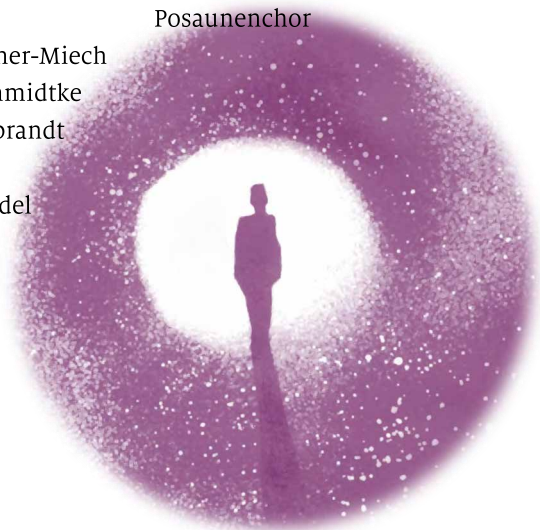
Finst.-Süd	10:30	Pfrn. Höpner-Miech	Sternenkinder-Gedenken
Schönewalde	14:30	Pfr. Hildebrandt	Verstorbenengedenken
Wehnsdorf	14:30	Pfrn. Jung	Verstorbenengedenken
Gahro	16:00	Pfr. Hildebrandt	Verstorbenengedenken
Finsterwalde	17:00	Pfr. Herrbruck	Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

26.11. | So | Ewigkeitssonntag

In der Hoffnung darauf, dass Gott wahr macht, was er verspricht – auch gegen das Leid und den Tod – gedenken viele Gemeinden am Ewigkeitssonntag ihrer Verstorbenen des letzten Jahres.

Kollekte: Für den Posaundendienst

Sonnenwalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Zeckerin	09:00	Pfrn. Jung	
Münchhausen	09:30	Pfrn. Offermann	Abendmahl
Staupitz	09:30	Pfrn. Wendel	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl, Kinderkirche, Posaunenchor
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Sallgast	10:00	Prädn. Schmidtke	
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Großkrausnik	10:30	Pfrn. Jung	
Sorno	10:30	Pfrn. Wendel	
Betten	11:00	Pfr. Wolf	



Termine: Oktober

OKT
2023



26.09. bis 28.09./30.09. | Finsterwalde Abgabe von Erntegaben

Erntegaben und haltbare Lebensmittel, die Sie spenden möchten, können am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros und am Sonnabend, dem 30. September, von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Ihre Gaben sollen wieder bedürftigen Menschen in unserer Stadt zugutekommen. Haben Sie vielen Dank!

01.10. | Finsterwalde Erntedankfest

Herzliche Einladung für den 1. Oktober. Wir möchten mit den Kindern und Erntedankgaben um 10:00 Uhr in die Kirche einziehen. Während des Gottesdienstes gehen die Kinder, jüngere Kinder auch mit den Eltern, in die Arche zu ihrem

eigenen Gottesdienst. Den Abschluss gestalten wir wieder gemeinsam in der Kirche. Herzlich willkommen!

01.10. | Sonnewalde Erntedankfest

Am Sonntag, dem 1. Oktober, feiern wir unser Erntedankfest um 10:00 Uhr auf der Parkbühne Sonnewalde. Der Posauenchor begleitet unseren Gottesdienst musikalisch. Wenn Sie möchten, dann bringen Sie doch etwas für unseren Erntedank-Gabentisch mit. Diese Spenden kommen der Tafel in Finsterwalde zugute. Wir freuen uns auf Sie.

04.10. | Finsterwalde Maxim Kowalew Don Kosaken

In diesem Jahr gastiert wieder ein Don Kosaken Chor mit sieben Künstlern in der Trinitatiskirche. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet er sich durch seinen stimmungsvollen Klang und seine Disziplin aus, die dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken ist.

Im ersten Teil erklingen sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie, im zweiten Teil ukrainische Volkslieder und beliebte Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Suliko“ und „Marusja“.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich zu 25 Euro. An der Abendkasse (ab 18 Uhr) zu 28 Euro.

Die Karten können Sie erwerben im Ev.

Termine: Oktober

Gemeindebüro, in der Buchhandlung Mayer, Berliner Str. 42 und in der Touristeninformation im Rathaus, Markt 1.
Mittwoch, 4. Oktober 2023 | 19:00 Uhr |
Trinitatiskirche Finsterwalde

08.10. | Goßmar

15.10. | Sonnewalde

22.10. | Zeckerin

Jubiläumskonfirmation

In diesem Jahr lädt unsere Kirchengemeinde wieder Jubilare in die Kirchen von Sonnewalde, Goßmar und Zeckerin ein, um an die Konfirmation vor 50 und mehr Jahren zu erinnern. Die Einladungen sind verschickt. Die Anmeldungen und Vorbereitungen laufen.

Am 08.10. um 10:00 Uhr in Goßmar, am 15.10. um 14:00 Uhr in Sonnewalde und am 22.10. um 14:00 Uhr in Zeckerin werden unsere Jubilare in einem Gottesdienst eingeseget. Mit der Gemeinde feiern wir zusammen das Heilige Abendmahl.

11.10. | Sonnewalde

Vortrag über Strahlentherapie

Die „Selbsthilfegruppe krebskranker Männer“ der Kirchengemeinde St. Marien Sonnewalde lädt am 11. Oktober um 15:00 Uhr zu einem Vortrag in das Pfarrhaus Großkrausnik ein. Zu Gast ist Kai Ressel (Berlin) und berichtet über das Thema Strahlentherapie.



14.10. | Goßmar
Orgelkonzert

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert nach Goßmar am 14. Oktober um 17:00 Uhr. Unter dem Thema „Alte Meister treffen Filmmusik“ bringen uns der Organist Sanko Ogon (Greifswald) und der Musiker Christian Wettin (Dresden) Musik von Barock bis zur Gegenwart, von Kirchenlied bis Musicalsong, einmal Vielfalt durch die Jahrhunderte zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten!

18.10. | Sonnewalde
Hauskreis

Neu! Herzliche Einladung zum Hauskreis. Für all jene, die gerne in ungewohnter Atmosphäre über Gott und die Welt reden möchten. Geplant ist einmal im Monat ab 19:00 Uhr, vielleicht mit kleinem Imbiss, Tee, Keksen ...

Wir beginnen erst einmal am Mittwoch, dem 18. Oktober, im Pfarrhaus Sonnewalde. Alles Weitere (Ort, Zeit, Umfang, Größe etc.) können wir dann miteinander besprechen.

OKT
2023

Termine: Oktober

OKT
2023

18.10., 29.11. | Finsterwalde Arche-Singtreff

Wäre das etwas für Sie: In der angenehmen warmen Atmosphäre der Arche, Schloßstr. 5, gemeinsam mit anderen singen? Dann kommen Sie zum Singtreff unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger am Mittwoch, dem 18. Oktober und am Mittwoch, dem 29. November, um 19 Uhr.

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Probieren Sie es aus und singen Sie kräftig mit. Und zwischendurch gibt es die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln oder Nachdenken. Sie müssen sich nicht an- oder abmelden! Am Ende der 90 Minuten steht für viele Mitsingende fest: Das Singen in einer größeren Runde tut sehr, sehr gut!

21.10. | Massen Wandern durch den Naturpark

Am Samstag, dem 21. Oktober, sind Sie wieder zum Wandern mit Jörg Nevoigt eingeladen! Dieses Mal findet eine Exkursion rund um Altdöbern mit den Höhepunkten Altdöberner See, Landschaftspark und Schloss statt. Mittag ist geplant in der Konditorei „Schauwerk“.

Treffpunkt: 09:30 Uhr

Ort: Marktplatz Altdöbern
(dort gibt es genügend
Parkplätze).

Anmeldung bitte im Pfarramt Massen
(03531 8061) bis zum 8. Oktober.

21.10. | Finsterwalde Gott(esdienst)TutGut

In besinnlicher Atmosphäre und bei wunderbarer Musik kann jede und jeder sich segnen und salben lassen. Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech und Pfarrerin Dorothee Offermann leiten die Besucher:innen hin zu dieser sinnlichen Stärkung. Bei Kerzenschein und feinen Düften kann die Seele durchatmen und neu auftanken. Sie sind herzlich eingeladen, diese Zeit der Ruhe und Stärkung am Samstag, dem 21. Oktober, um 18:00 Uhr in der Trinitatiskirche Finsterwalde zu genießen.

23.10. – 25.10 | Finsterwalde Drei tolle Kinderbibeltage

Herzliche Einladung für Grundschüler!

Von Montag bis Mittwoch treffen wir uns in der Arche und werden uns gemeinsam mit viel Spaß, Spiel, Kreativem und gemeinsamem Singen drei erlebnisreiche Tage gestalten.

Wann? Montag, 23.10.,
Dienstag 24.10. und
Mittwoch 25.10.2023,
jeweils von 09:30 Uhr
bis 15:30 Uhr

Wo? Arche, Gemeindezentrum
in Finsterwalde, Schloßstraße 5

Kosten: 2 € pro Tag

Anmeldung ab sofort bis 19. Oktober. Informationen dazu gibt es bei Friederun Berger-Wölke.

Termine: November

NOV
2023

31.10. | Alle Zentraler Bläsergottesdienst zum Reformationstag

Herzliche Einladung zum regionalen Reformationstag-Gottesdienst am 31. Oktober um 15:00 Uhr in der Kirche zu Sonnenwalde.

Vor 506 Jahren setzte der Thesenanschlag Martin Luthers einen Veränderungsprozess der damaligen Kirche in Gang, in dessen Folge auch unsere evangelische Tradition entstand. An dieses Ereignis erinnern wir jedes Jahr am Reformationstag. Wissend um das reformatorische Wort „ecclesia semper reformanda“ (Die Kirche muss ständig erneuert werden) gilt es darüber zu streiten, wie Kirche heute Kirche Jesu Christi sein kann. Ein Prozess, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, daran mitzuarbeiten. Die Posaunen aus der Region unter Leitung von KMD Andreas Jaeger begleiten den Gottesdienst musikalisch.

04.11. | Finsterwalde Wochenschlussandachten zur Winterzeit

Am 29. Oktober werden die Uhren umgestellt. Die Sommerzeit ist vorbei. Auch in diesem Jahr verlegen wir die Uhrzeit für den Beginn der Wochenschlussandachten um eine Stunde vor. Lassen Sie sich einladen ab 4. November für 17:00 Uhr.

05.11. | Finsterwalde Joseph Haydn: Harmonie-Messe

Das Kantorenteam des Ev. Kirchenkreises Niederlausitz bereitet auch in diesem Jahr mit einem Projektchor die Aufführung eines großen Chorwerkes vor. Ausgewählt wurde die Missa B-Dur „Harmoniemesse“ von Joseph Haydn (1732-1809), ein Spätwerk des großen Komponisten der Wiener Klassik. Der Meister persönlich leitete die Uraufführung im September 1802 vor fürstlichem Publikum in der Bergkirche von Eisenstadt (Österreich).

Haydn, der Meister der Symphonie und der großen Oratorien, ließ seine symphonische Kompositionskunst auch in die Harmoniemesse einfließen. Ihren Namen verdankt sie übrigens der starken Bläserbesetzung: Flöte, je zwei Oboen, Klarinetten, Fagotte, Hörner und Trompeten.

Mit zwei großen Chorfügen am Ende des „Gloria“ und des „Credo“ nimmt er aber auch barocke Elemente auf.

Zu Beginn des Konzertes steht die Bach-Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ (BWV 51) auf dem Programm.

Eine erste Aufführung gibt es bereits am Vortag in der Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche. Die Finsterwalder Kirchengemeinde ist dann Gastgeberin für die 2. Aufführung und wird finanziell unterstützt durch die „Kulturreise Elbe-Elster“ und den Ev. Kirchenkreis Niederlausitz.

Der große Projektchor mit 80 Sängerinnen und Sängern u. a. aus den Regionen Dober-

Termine: November

NOV
2023

lug-Kirchhain, Finsterwalde und Lübben, das Schmöckwitzer Kammerorchester (Berlin) und ein Solistenensemble musizieren unter der Leitung von Kantor Johannes Leonardy (Lübben).

Eintrittskarten zu 18 € (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei) sind ab Oktober in der Touristinformation Finsterwalde, in der Buchhandlung Mayer und im Ev. Gemeindebüro erhältlich.

Sonntag, 05. November, 17:00 Uhr

10.11. | Münchhausen Martinsfest

Liebe Kinder und Eltern, wir laden euch alle recht herzlich zum Martinsfest am 10. November um 17:00 Uhr in unsere Kirche ein. Nach dem kleinen Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit den Laternen und Fackeln durch unser Dorf ziehen. Bei der Feuerwehr gibt es dann Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch.

11.11. | Breitenau Martinstag

Wir laden herzlich zum Martinsfest in die Kirche Breitenau um 17:00 Uhr. Von dort ziehen wir wieder zur Feuerwehr und genießen einen herzhaften Imbiss.

12.11. | Finsterwalde Teilen wie Sankt Martin

Herzliche Einladung zum Ökumenisches Martinsfest in Finsterwalde!

Am Sonntag, dem 12. November, feiern

wir unser Martinsfest und beginnen um 17:00 Uhr auf unserem Marktplatz.

Anschließend ziehen wir mit den Laternen und Martin auf dem Pferd zur katholischen Kirche. Dort erwartet uns Bläsermusik und natürlich werden traditionell die Martinshörnchen geteilt.

Wir freuen uns auf euch und Sie!

18.11. – 26.11. | Sonnewalde Gedenken der Verstorbenen

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir unserer Verstorbenen. Wir hören noch einmal ihre Namen. Wir zünden eine Kerze an. Lassen Sie sich gerne zu unseren Gottesdiensten einladen:

18.11., 14:30 Uhr	in Bergen
19.11., 10:30 Uhr	in Fürstlich Drehna
25.11., 14:30 Uhr	in Sonnewalde und Wehnsdorf
25.11., 16:00 Uhr	in Gahro
26.11., 09:00 Uhr	in Sonnewalde und Zeckerin
26.11., 10:30 Uhr	in Goßmar und Großkrausnik
26.11., 14:30 Uhr	in Crinitz

18.11. | Finsterwalde Familientankstelle

Guck. Guck. Da lugen sie schon um die Ecke: Herbst und Winter – mit ihren Schmuddeltagen, regennassen Spielplätzen und dämmrigen Nachmittagen. Wir machen für Sie die Türen der Arche weit auf, zünden Kerzen an, schalten das Licht



Termine: November

NOV
2023

ein und sorgen für Wärme. Herbst und Winter sind eine wunderbare Zeit für unsere Familientankstelle. Wir laden Familien in all ihren bunten Zusammensetzungen herzlich ein zum Anhalten und Auftanken und das im dritten Jahr. In unserer Arche erwarten Sie wieder eine Andacht, in der unsere Puppen Schnatterschnute, Arnold und auch Wolli zu Wort kommen, Zeit zum Basteln und Spielen, ein Angebot nur für Erwachsene (während dieser Zeit werden Ihre Kinder betreut) und natürlich Kaffee und Tee und eine freundliche Runde an Menschen zum Austauschen, Zuhören, Mitreden. Als Thema haben wir für die dritte Familientankstelle etwas sehr, sehr Wertvolles in den Blick genommen. Gold? Energie? – Nein, wir fragen nach der Zeit. Unsere Zeit ist immer begrenzt. Termine, Pflichten, Alltag, Ehrenamt – alles das braucht unsere Zeit. Wir wollen Zeit schenken – Zeit für die Familie, Zeit für Sternstunden, Zeit zum Lesen, Zeit mal nur für Sie, Zeit für innere Einkehr. Herzliche Einladung an alle Familien zur Familientankstelle. Wir starten um 15:00 Uhr in der Arche.

25.11. | Alle Sternenkinder-Gedenken

Sternenkinder – so werden die Kinder genannt, die nie oder nur kurz auf dieser Welt waren. Trotzdem bleiben sie unvergessen. Alle Eltern, die einmal viel zu früh ein Kind

hergeben mussten, sind eingeladen in die St.-Katharinen-Kirche in Finsterwalde-Süd am Sonnabend, dem 25. November, um 10:30 Uhr!

Kommen Sie zusammen mit anderen Eltern, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und die in der kleinen Kirche in Finsterwalde-Süd einmal im Jahr ihrer Kinder und allem, was mit ihnen zusammenhängt, gedenken.

Im Anschluss gehen wir auf den Friedhof in Finsterwalde-Süd und zünden Kerzen an.

25.11. | Finsterwalde Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

Musik für Violine und Orgel steht im Mittelpunkt der Wochenschlussandacht vor dem Ewigkeitssonntag, am 25. November um 17:00 Uhr. Fred Baranius (Violine) und Andreas Jaeger (Orgel) musizieren und Pfarrer Markus Herrbruck liest Texte zum Thema Tod und Ewigkeit.

Sehr herzlich möchten wir Sie dazu einladen!

13.12. | Finsterwalde Seniorenadventsfeier

Wir laden Sie herzlich zu unserer Seniorenadventsfeier am Mittwoch, dem 13. Dezember, um 15:00 Uhr in der Arche, Schloßstraße 5.

Wir bitten Sie freundlich, sich im Gemeindebüro (Tel. 2373) bis zum 7. Dezember anzumelden.

Wie der Wind ... Jubelkonfirmation in Betten

Am 14. Sonntag nach Trinitatis, dem 10. September 2023, haben wir in unserer Dorfkirche in Betten die diesjährige Jubelkonfirmation gefeiert. Leider sind den vielen Einladungen, die wir verschickt haben, nur fünf Jubilare gefolgt. Am Eingang unserer schön ausgeschmückten Kirche haben wir uns mit unserer Pastorin Frau Höpner-Miech getroffen und sind mit musikalischer Begleitung von Henriette Wolf-Gieritz und Eduard Wolf in die Kirche eingezogen. In der Predigt sprach Frau Höpner-Miech davon, dass Gott immer und überall bei uns ist, auch wenn wir es nicht merken. Sie verglich das mit der Luft, die auch immer um uns ist und wir sie nur bemerken, wenn es etwas windig wird.

Mir hat dieser Vergleich gut gefallen. Anschließend wurden die Jubelkonfirmanden gesegnet und bekamen eine Urkunde überreicht. Auf dieser Urkunde ist ein Foto von unserer Kirche abgedruckt. Zum Abendmahl wurden dann zunächst die Jubilare eingeladen und schließlich die gesamte Gemeinde.

In diesem Gottesdienst wurde Henriette



Die Jubilarinnen und Jubilare

Wolf-Gieritz als neue Kirchenälteste begrüßt und in ihr Amt eingeführt.

Am Ausgang bekam jeder Gottesdienstbesucher noch eine Blume von Frau Schadock überreicht.

Es war ein gelungener Gottesdienst, auch wenn leider nicht alle Kirchenältesten daran teilgenommen haben, wie es im Gemeindegemeinderat besprochen wurde.

Ich würde mich freuen, wenn die Tradition der Jubelkonfirmation wieder mehr an Bedeutung gewinnt.

Inka Hiller, Betten



Die Jubilarinnen und Jubilare

Sei behütet auf deinen Wegen

Schulanfang und Gemeindefest



Der Zuckertütenbaum wird geplündert

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass das Gemeindefest in Sallgast zusammen mit dem Schuljahresanfangsgottesdienst in unserem Pfarrsprengel gefeiert wird. Bei herrlichem Sommerwetter begrüßten mehr als 65 kleine und große Gottesdienstbesucher unsere beiden Schulanfänger Tessa aus Lichterfeld und Louis aus Lieskau. Die Christenlehrekin- der unter Leitung der Katechetin Heike Wolf gestalteten den Gottesdienst aktiv mit. Dabei war der Kinderpsalm, den die Gemeinde im Wechsel mit den Christenlehrekindern betete, etwas ganz besonderes. Natürlich wurden auch viele Lieder gemeinsam gesungen, begleitet von Eduard Wolf an der Orgel und Henriette Wolf-

Gieritz an der Geige. Nachdem Tessa und Louis den Segen von Pfarrerin Höpner-Miech erhalten hatten, durften alle anwesenden Kinder den schönen Zuckertütenbaum plündern. Gemeinsam ging es dann in den Pfarrgarten, die Frauen der Kirchengemeinde hatten fleißig Kuchen gebacken und später haben die Grillmeister Gerd und Thomas für jeden eine Bratwurst auf den Grill gelegt. Natürlich nutzte die Gemeinde die Zeit für Gespräche, die Kinder spielten Tischtennis oder bastelten. Auch unsere neue Pfarrerin machte sich mit ihrer Gemeinde bekannt. Ein Sonntagnachmittag der Traditionen, dazu gehörte auch die Gruppe Jumbled mit ihrer irischen, brasilianischen und russischen Folkmusik. Besondere Freude bereitete die Anwesenheit unserer ältesten Gemeindeglieder Frau Kurio und Frau Wolschke. Inzwischen können sie, aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen, nicht mehr an jedem Gottesdienst teilnehmen. Umso mehr freuten sich vor allem die Mitglieder des Frauenkreises über die besonderen Gäste. Ein großer Dank geht hiermit an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Gottesdienstes und des anschließenden Gemeindefestes beigetragen haben.

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Am 1. Oktober feiern wir Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in unserer Sallgaster Kirche.

Bert Griebner, Klingmühl

In der Heimat unterwegs Frauen- und Mädchenpilgern 2023



Pilgerinnen aus Betten und Umgebung

Nach einer Pilgerandacht in der Bettener Kirche machten wir uns am Montag, dem 17. Juli 2023, unter Glockengeläut auf den Weg. Nach kurzer Rast am Glockenturm in Möllendorf, ging es weiter über Goßmar nach Sonnewalde, wo wir im dortigen Pfarrhaus übernachteten. Am nächsten Morgen war Eile geboten, denn wir wollten das Dienstagsgebet in der Sonnewalder Kirche besuchen. Anschließend lag ein langer Pilgertag vor uns. Nach knapp zwanzig Kilometern, mit wenigen Umwegen, erreichten wir unser Ziel, einen Ferienhof in Gehren. Unterwegs waren die Pilgerinnen fleißig und haben an Briefkästen und Haustüren Klebezettel mit frohen Botschaften hinterlassen. In Gehren hatten wir dann noch viel Freude im Waldbad und abends schlummerten wir sehr schnell ein, egal ob in der Ferienwohnung, auf dem Heuboden oder im Zelt im Garten. Nach einem leckeren, tierleidfreien Frühstück im Freien, machten wir uns am drit-

ten Tag auf den Weg nach Luckau. Vorher konnten wir jedoch noch die Gehrener Kirche besuchen, ein Schwätzchen mit der ehemaligen Pfarrfrau halten und ihr ein musikalisches Ständchen bringen. In Luckau erwartete uns Kantorin Patricia Kramer, die uns ihre Kirche und ganz besonders ihre Orgel nahe brachte. Sehr beeindruckend fanden wir die Zimbelsterne und das Nachtigallregister. Freudig sangen wir auch hier Luthers „Die beste Zeit im Jahr ist mein...“. Anschließend lockte der LAGA-Park in Luckau, bevor wir unser Nachtquartier in Cahnisdorf aufsuchten und nach der Abendandacht in unsere Betten fielen.



Manchmal schien der Weg zu Ende zu sein

Der Donnerstag war wieder ein langer und anstrengender Pilgertag für uns. Aber es gab auch so viel Schönes, Interessantes, Berührendes, wie z. B. unser Besuch im Hospiz in Luckau, sowie auch ausgelassene Momente und kulinarische Köstlichkeiten am Abend und zwischendurch. Nach knapp zwanzig Kilometern erreichten wir das Pfarrhaus in Fürstlich-Drehna, wo wir die Nacht verbrachten.

Unser fünfter und letzter Pilgertag startete mit einem Agape-Mahl und dem Reisesegen. Von Fürstlich Drehna aus ging es über Babben, Crinitz und Lindthal wieder zurück nach Betten, wo wir am späten Nachmittag unter Nieselregen wieder fröhlich einmarschierten.

Fünf Tage mit wunderbarem Pilgerwetter, guten Gesprächen und schönen Erlebnissen, schweißten uns zusammen. Besonders eindrücklich wird uns der Besuch im Hospiz bleiben. Viel Freude hatten wir beim Dreh der Werbevideos für unser Frauen- und Mädchenpilgern. Wir haben festgestellt, dass es in unserer Heimat noch viele Ecken zu entdecken gibt.

Unser herzlicher Dank geht an die Stiftung „Kirche im Dorf“, den Kirchenkreis Niederlausitz und an die Kirchengemeinde Betten für die Unterstützung.

Luise Tews und Heike Wolf



Im LAGA-Park Luckau



Vor dem Ferienhof in Gehren



Zu Besuch im Hospiz Luckau

Gemeindetreffs

Kinder

Katechetin Heike Wolf

Mail: h.wolf@ekbo.de

Christenlehre

Pfarrhaus Betten

1.-2. Klasse: Donnerstag, 15:00 Uhr

3. Klasse: Donnerstag, 16:00 Uhr

4.- 6. Klasse: Donnerstag, 17:00 Uhr

Kinderkreis in Lichterfeld

06.10.; 13.10., 24.11. Freitag, 15:30 Uhr

Gemeindenachmittage

in den Dörfern **jeweils 15:00 Uhr**

Sallgast: Freitag, 06.10. und 03.11.

Dollenchen: Donnerstag, 11.10. u. 08.11.

Lichterfeld: Donnerstag, 05.10. u. 02.11.

Betten: Mittwoch, 18.10. und 15.11.

Lieskau: Mittwoch, 04.10. und 01.11.
um 14:00 Uhr

Kirchenchor Dollenchen

Pfarrer i.R. Michael Wolf

montags 18.30 Uhr nach Absprache





Am Anfang
Samenkörner in
die Erde gelegt
und mit ihnen
die Frage,
ob etwas
werden wird.

Am Ende
der Blick auf
die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder
und wieder
das Wunder
nahe kommt
und dich
überwältigt
mit Farben
und Duft.

Tina Willms

Gemeinde unterwegs

Berlin - vertraut und ganz neu

Auf der Suche nach Zielen für unseren jährlichen Gemeindeausflug in der Region sind wir sehr schnell auf Berlin gekommen. Und die Nachfrage für den 27. Juli war sehr groß! Vieles hat sich in der Hauptstadt verändert – gerade im Zentrum gibt es das neue Humboldt Forum gegenüber dem Dom, das allein schon eine Reise wert ist.

Die Führung im Berliner Dom hat uns neue Dinge über dieses wunderbare Gebäude erzählt. Die Andacht dort zur Mittagszeit hat uns gestärkt, gleichwie auch eine Berliner Bratwurst im

Nikolaiviertel. Und auf einer sehr freundlichen Schifffahrt sind wir bequem durch das Regierungsviertel und die Museumsinsel zusammen mit sehr launigen Erklärungen durch das Berliner Zentrum geführt worden.

Vom Regen fast verschont, gab es auf der Rückreise dann auch noch ein richtiges Stück Kuchen und einen stärkenden Kaffee.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn Gemeinde unterwegs ist!

Markus Herrbruck



Vor dem Berliner Dom

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Religiöse Kinderwoche

Welch ein Glück, das Wetter passte, es waren viele Kinder angemeldet, die Räume waren frei und wir Leiterinnen waren gut vorbereitet. So starteten wir mit 40 Teilnehmenden im Alter von fünf bis zwölf Jahren, drei Leiterinnen und fünf Teamern in die letzte Woche der Sommerferien. In diesem Jahr waren wir in unserer Arche zusammen und die katholischen Kinder waren unsere Gäste. Es war bunt und lebendig, aber mit einer festen Struktur. Früh ging es an jedem Tag um 8:30 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche los, am Dienstag einmalig in der katholischen Kirche. Wir starteten dann jeden Tag mit unserem Thema in einer großen Runde in der Arche: Ich sehe, was in dir steckt, Gott sieht, was in uns steckt, mit Gottes Segen und Zuwendung müssen wir uns nicht verstecken.

Nach einer Obst- und Spielpause wurde das in altersgerechten Gruppen vertieft. Dazu gab es Spiele und kreative Ideen. Schließlich waren ja Ferien. Inzwischen wurde für uns das Mittagessen von Lieselotte mit den Küchenfeen zubereitet und wir konnten es dann genießen. Vielen Dank dafür! In der Pause dann Spielzeit drinnen und draußen. Sogar ein Sprenger wurde für uns aufgestellt. Nachmittags dann Kreativzeit mit vielen unterschiedli-

chen Ideen über Wasserbubbles, mit denen man etwas sichtbar und unsichtbar machen konnte, mit Schätzen, mit persönlichen Segensworten der Eltern an ihre Kinder und vieles mehr. Und schon war Vesperzeit und dann bald Abholung. Am Mittwoch, traditionell der Ausflugs- tag der RKW, starteten wir mit dem Bus in das Kloster Marienstern nach Panschwitz-Kuckau. Alleine dieser Ausflug ist einen extra Bericht wert. Wir wurden durch einen herrlichen Klostergarten geführt, entdeckten so viel Interessantes dort und bereiteten in zwei Gruppen unser Mittagessen mit Zutaten aus dem Garten vor. Nach dem gemeinsamen Essen erzählte uns eine Schwester des Ordens in der Klosterkirche von ihrem Lebensweg. Sehr spannend! Ein Ausflugstipp der besonderen Art!

Am Freitag waren wir alle geschafft, aber wir blickten in einer gemeinsamen Abschlussandacht mit den Familien dankbar auf die Woche zurück und bekamen den Dank der Kinder und Eltern zurück.

Im Namen der Kolleginnen
Heike Hoffmann und
Cordula Hauke:
Friederun Berger-Wölke



40 Jahre in unserer Kita

Dank an Elke Zielke



Elke Zielke und Michael Häusler

Mit einem Lächeln empfängt sie uns am 1. August inmitten ihrer Kita-Kinder. Sie strahlt Ruhe aus, freundliche Gelassenheit, herzliche Zuwendung. Ich habe den Eindruck, das war immer so, seit ich sie hier in unserer Kita kennengelernt habe. Elke Zielke ist 40 Jahre dabei!

Eine biblische Zeit! Und es macht ihr immer noch Freude, inmitten der Kinder zu sein, das merkt man sehr deutlich. Wie viele Generationen hat sie ins Leben begleitet! Wie viele Gezeiten der Kita-Arbeit erlebt und wieviel Treue und Einsatz hat sie in den Jahren gezeigt!

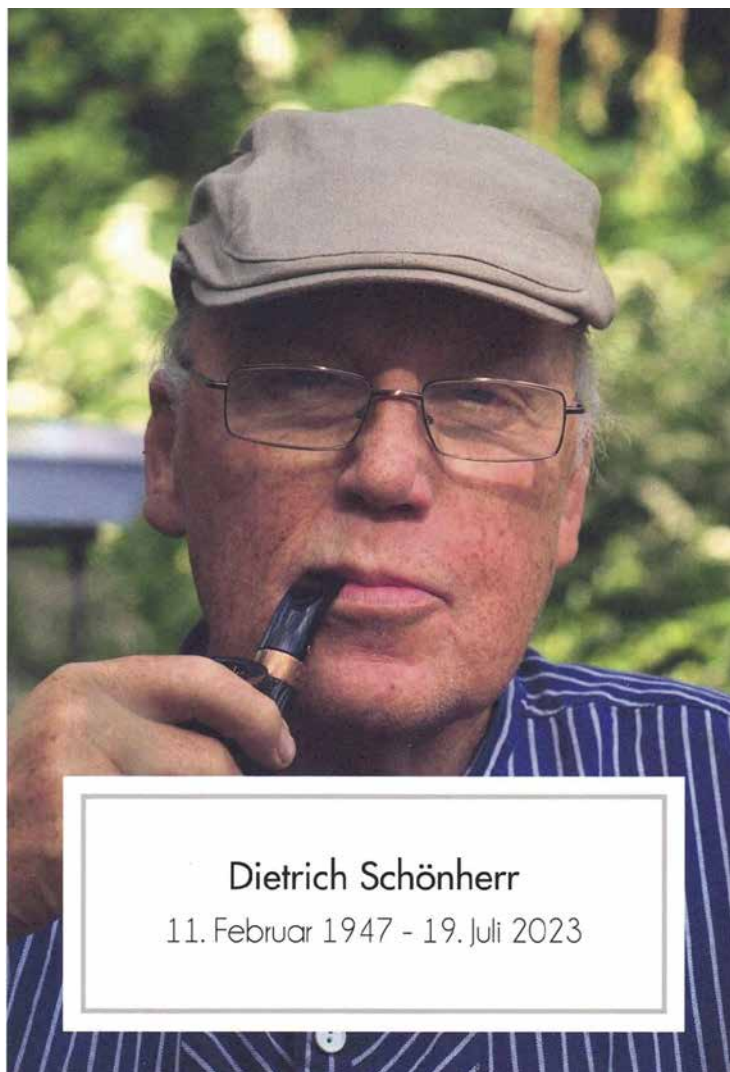
Der Gemeindegemeinderat sagt von Herzen Dank!

Wenn man sie so ansieht, kommt einem der salopp gesagte Begriff des „alten Eisens“ überhaupt nicht in den Sinn, so fröhlich und frisch ist sie beim Morgenkreis an diesem besonderen Tag der Mittelpunkt.

Wir wünschen weiter Gottes Segen und Freude für die so wichtige Arbeit mit den Kindern unserer Gemeinde.

Markus Herrbruck

Dankbare Erinnerungen an den ehemaligen Kantor Schönherr



In unserem Gottesdienst am Sonntag, dem 30. Juli, haben wir zusammen mit seinen Angehörigen noch einmal an Dietrich Schönherr gedacht.

Etwa zehn Jahre, bis 1981, war er in unserer Gemeinde als Kantor und Kirchmusiker tätig und hat gute Spuren hinterlassen.

Mit seiner gewinnenden Art hat er in vielen Menschen die Liebe zur Kirchenmusik entfacht. Finsterwalde war ihm immer wichtig und er hat auch in späteren Jahren den Kontakt nicht abbrechen lassen.

Er starb mit 76 Jahren nach schwerer Krankheit. Pfarrerin Jockschat hat im Gottesdienst dankbare und ehrende Worte gefunden.

Besonders freuen wir uns, dass die Angehörigen beschlossen haben, alle Spenden im Rahmen der Trauerfeier in Potsdam dem Orgel- und Instrumentenfonds unserer Kirchengemeinde zur Verfügung zu stellen. Insgesamt 1.200 € haben sie uns übergeben.

Eine letzte gute Spur.

Markus Herrbruck

Schweden-Rüste 2023

Gelebte Gemeinschaft



In fröhlicher Gemeinschaft in Schweden unterwegs

Am 4. August brachen 49 Jugendliche und 13 Erwachsene um 23 Uhr mit dem Bus in Richtung Schweden auf. Nach einer 15-stündigen Busfahrt und zwei Fährlüberfahrten sind wir, eine bunt gemischte Jugendgruppe aus Südbrandburg, endlich in Munkaskog am Vättern See angekommen. Dieser ist der zweitgrößte See Schwedens. Dort bezogen wir ein wunderschönes Haus mit Blick auf den See. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir alle in diesen zehn Tagen Gott nähergekommen sind. Besonders durch die täglichen Andachten, bei denen wir gemeinsam gebetet, gesungen und uns ausgetauscht haben. An den Nachmittagen wurden uns unterschiedliche Workshops angeboten. So wurden uns z. B. in einem Beziehungsworkshop Ratschläge für eine glückliche Beziehung mit auf unseren Weg gegeben. Wir haben uns intensiver mit dem Thema „You see what I see“ auseinandergesetzt. Viele Ideen, Fragen und

Sichtweisen konnten wir miteinander und unseren Teamern austauschen.

Ich fand besonders schön, dass wir als Gruppe zusammengewachsen sind und neue Freundschaften geknüpft haben. Der immer wieder auftretende Regen konnte unsere Begeisterung für das für uns erstellte Programm nicht mildern. Das gemeinsame Abendprogramm war immer wieder ein Highlight. Wir hatten z. B. einen Krimi-Abend, an dem wir uns als Detektive ausprobieren konnten. Auch die Nachtwanderung und der Schweden-Abend sorgten für gute Unterhaltung.

Die Tagesfahrt in die nahe gelegene Stadt Jönköping hat uns allen wirklich gut gefallen.

Für mich war dieser Sommer in Schweden eine der schönsten Erfahrungen meines Lebens und ich kann es wirklich jedem empfehlen, an einer solchen Fahrt teilzunehmen.

Anna Samia Loos

ZwischenDurchGebet Wir sagen Danke!

Über zwei Jahre hat sie für meine Kollegin Kerstin Höpner-Miech (Massen) und für mich die ZwischenDurchGebete gestaltet. Es erscheint wöchentlich über die verschiedenen Messengerdienste, Facebook und Instagram und ist immer ein kurzer Impuls, um mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Mittlerweile hat das ZwischenDurchGebet eine große Reichweite und über 100 Menschen, auch weit über unsere Gemeinde hinaus, erhalten es auf ihrem Handy und leiten es dann weiter an Freunde, Familie und Bekannte.



Danke Angela, dass du Farben, Fotos, Schriftgrößen und Veränderungen für uns so wunderbar umgesetzt hast! Nun übernimmt die Küsterin im Gemeindebüro – und auch dafür sei schon mal ein Dankeschön ausgesprochen!

Dorotheé Offermann



Angela Hesse-Krüger und Dorotheé Offermann

PS: Wenn Sie ebenfalls das kleine Impulsgebet erhalten möchten, dann hinterlassen Sie bitte Ihre Handynummer im Gemeindebüro.

Auf nach Herrnhut!

Gemeinsam unterwegs

30 Damen sind am 13. September erwartungsvoll und gut gelaunt in den Bus gestiegen. Die meisten gehören zum Silberperlentreff Finsterwalde und zum Frauenkreis der Katharinenkirche. Für einige war es nicht die erste Reise nach Herrnhut, aber bestimmt trotzdem ein eindrücklicher Besuch. Mit fröhlicher Stimmung im Bus (natürlich im „Finsterwalder“, gestellt von „Busreisen Pietzsch“) waren wir sowohl auf der Hinals auch auf der Rückfahrt behütet unterwegs.

Unser erster Halt war „bei den Sternen“. Die einen haben selbst welche gebastelt und die anderen haben reichlich gekauft. Anschließend haben wir den eindrücklich hellen und vollständig renovierten Kirchensaal der Brüdergemeine Herrnhut bewundert und eine Andacht mit Bruder Waas gefeiert.

Das Mittagessen hat uns gut getan und



Die Busfahrt war entspannt

Herrnhuter Sterne mal selbst gemacht



gut geschmeckt. Dann ging es durchs Zittauer Gebirge auf einer herrlichen Tour durch beschauliche Dörfer weiter nach Jonsdorf zum Kaffeetrinken. Auch hier haben wir geschlemmt und einander an den Tischen kennengelernt, laut gelacht und gesungen. Auf dem Rückweg sind wir sogar nach Ninive gekommen und dann hat so manche die Müdigkeit erfasst. Wie schön, wenn man sich einfach fahren lassen kann und gut geführt wird. Die Dankbarkeit dafür hat uns den ganzen Tag erfüllt. Auch, weil wir spüren durften, dass Gott uns begleitet hat bis wir nach dem Abendessen - in Lieskau - dankbar in Finsterwalde wieder angekommen waren: Eben unter des Herren Hut!

Ein großer Dank geht an Karin Stahn, die alles so wunderbar für uns organisiert und vorbereitet hat!

Dorotheé Offermann

Segen zum Start Einschulung im Doppelpack



Gleich zweimal füllt es sich unsere Trinitatiskirche an einem Samstag im August. Die Einschulung der evangelischen Grundschule Finsterwalde findet seit vielen Jahren mit einem Gottesdienst bei uns statt.

Ein herrliches Gewusel von aufgeregten Schulanfängern, Eltern, Großeltern, Familien, Lehrerinnen und Lehrern machen die Gottesdienste zu einem fröhlichen Ereignis. Vielen ist anzumerken, dass sie das erste Mal in einer Kirche sind.

Nun sind es insgesamt 40 Erstklässler,

die feierlich in die Kirche einziehen. Und dann werden ihren Namen genannt und alle Schülerinnen und Schüler die diesen neuen Lebensweg gehen, werden gesegnet. Ein berührender Moment.

Markus Herrbruck

Foto: Daniela Rohnfeld

Die TAFEL feiert 25 Jahre Dienst für die Menschen

Tatsächlich - vor 25 Jahren begann es: Vor der Trinitatiskirche steht ein Auto mit offener Heckklappe. Helfer verteilen fertig gepackte Lebensmittelbeutel. Friedmann Müller singt dazu mit der Gitarre: „Wenn das Brot, dass wir teilen....“

In kurzer Zeit waren die Lebensmittelbeutel weg. Aus diesem Anfang ist ein großer Betrieb geworden, immer noch werden pro Woche ca., 800 Menschen mit Lebensmitteln versorgt. Nach den Stationen Leipziger Straße, Lutherhaus und

Langer Damm sind wir nun schon einige Jahre im Gröbitzer Weg und haben gute Bedingungen für unsere Arbeit. Probleme gibt es immer wieder: Finden sich genug Ehrenamtliche? Wie fangen wir die gestiegenen Kosten gerade für Energie auf? Und: Hoffentlich hält die Kühlanlage und muss nicht teuer repariert werden Und nun schon 25 Jahre. Das ist Grund zur Dank.



Gottesdienst
Sonntag, den 22.10.2023
10 Uhr
Gröbitzer Weg 77a

40 Jahre im Pfarrdienst

Ordinationsjubiläum von Pfarrerin Bärbel Jockschat

Ordination... Was ist denn das? Wer? Frau Pastorin Jockschat, ja, die kenne ich natürlich! Pastorin Jockschat ist aus Finsterwalde nicht wegzudenken, sie hält den Kontakt zu so vielen Menschen, besucht und telefoniert. Und sie hält nach wie vor Gottesdienste. Vor 40 Jahren wurde sie in Pfarrdienst berufen und beauftragt, ihren Dienst in Finsterwalde zu tun. Dieses Jubiläum wollen wir in einem Gottesdienst dankbar feiern.

Festgottesdienst

Sonntag, 29.10.23

14 Uhr

Trinitatiskirche
Finsterwalde

Aus dem Gemeindegemeinderat

Den Auftakt jeder Sitzung bildet eine Rückschau: „Wie habe ich meine Gemeinde in den letzten Wochen erlebt?“ Hier war es vor allem der Brandenburger Tag der mit dem ökumenischen Gottesdienst und der Kirchenmeile ein guter Weise reflektiert wurde. Besonders das musikalische Angebot in der Trinitatiskirche kam gut an. Hier zeigte sich Kirche einladend und offen.

Finanzen

Ein spannendes Thema ist immer der Haushaltsabschluss des vergangenen Jahres. Hier hat der Finanzausschuss gearbeitet und ist viele Seiten Rechnungen, Tabellen und Akten durchgegangen. Wir haben immer mehr mit Verwaltung zu tun, die Haushaltspläne und Abschlüsse sind ohne Übung schwer zu durchschauen. Dankbar sind wir deshalb sehr für die Arbeit von Gabi Wienigk, die sich dem Zahlenwerk tapfer stellt.

Gottesdienste in der Winterzeit in der Arche

Obwohl wir einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können, ist Sparen angesagt. Vor allem die Energiekosten machen auch uns zu schaffen. Nun haben wir festgelegt, dass ab Neujahr bis in die Osterwoche die Wochenschlussandacht und der Gemeindegottesdienst in der Arche stattfinden. Unsere große Trinitatiskirche

aufzuheizen ist angesichts des Preises für Gas ein teures Unterfangen und auch nicht besonders nachhaltig.

Heiligabend

Schon jetzt haben wir uns mit dem Heiligabend beschäftigt, nach zwei Jahren auf dem Marktplatz mit einer großen Bühne und vielen Menschen sind wir übereingekommen, wieder Gottesdienste in unserer Trinitatiskirche anzubieten. Die Bühne auf dem Markt ist sehr aufwendig und teuer. In den letzten Jahren hatten wir dazu Sponsoren, die uns aktuell nicht zur Verfügung stehen.

Neue Haus- und Kirchwartin

Wir freuen uns auch über den Arbeitsbeginn unserer neuen Haus- und Kirchwartin Luise Tews, die sich im Gemeindebrief hier auch vorstellt. Im Gottesdienst am Erntedanksonntag werden wir sie mit dem Segen Gottes in ihren Dienst einführen.

... und vieles andere mehr

Da sind die vielen kleinen aber wichtigen Dinge, die zu beraten sind: Pachtverträge, Zuschüsse zu Gemeindeprojekten oder auch einen Antrag auf Wiederaufnahme in die Kirche. Wir schauten auf die Probleme und Anliegen der TAFEL und unserer Kita. Und wir freuen uns über den Besuch unserer Partnergemeinde aus Rijssen Ende September.

Herzlich willkommen!

Neue Haus- und Kirchwartin

Ich treffe Luise Tews mitten im Gewusel der Vorbereitung für unseren Brandenburgerstag. Die „Kirchenmeile“ entsteht. Eigentlich wollte ich ein Interview mit ihr führen, aber nun packt sie gleich kräftig mit an: Pavillons werden aufgebaut, Tische geschleppt und Kabel verlegt. Und dann kommen wir doch ins Gespräch. Wie kommt es, dass sich eine junge Frau auf die Stelle eines Haus- und Kirchwartes (in diesem Falle „Kirchwartin“) bewirbt? „Ich war einfach neugierig, als ich davon hörte und dachte: Das probierst du mal!“

Das Luise „mit anpacken kann“ braucht sie nicht zu erzählen, das sehe ich. Und sie erzählt von ihrem Weg über die Ausbildung zur Raumausstatterin hier in Finsterwalde bis zum Staatstheater in Cottbus, wo sie in verantwortlicher Stelle als Dekorateurin arbeitete. Und wie es sie dann doch zurück nach Finsterwalde, sprich Gröbitz, zog.

Luise kennt unsere und andere Kirchengemeinden der Region, engagiert sich seit langem mit Nähkursen oder auch beim Kinderpilgern. Dass die Nachfolge von unserem Max nur eine halbe Stelle ist, weiß sie. Das lässt auch eine wenig Raum für andere Aufgaben. Es macht mir Spaß praktisch tätig zu sein und mit Menschen

„Und ich hake nochmal nach: „Da kommt eine Menge auf dich zu: Den Gemeindebus fahren, Stühle und Tische schleppen, das Gelände, die Gebäude und die Kirche in Ordnung halten, reparieren, organisieren, den Überblick behalten und und und... ? „Ja, das weiß ich! Ich probiere das!“ Und das klingt sehr deutlich nach: Ich schaffe das!

Da bin ich mir sicher!

Markus Herrbruck



„Kirche mittendrin“ Brandenburg-Tag in Finsterwalde



Fleißige Helferinnen: Marina Hillgruber und Verena Elstermann



Segen to go: Bei der Vorbereitung der Station

Mit gleich drei großen Aktionen hat sich die Kirche der Region und die Ökumene auf dem Brandenburg-Tag in Finsterwalde gut präsentieren können. Das Interesse und der Zulauf waren enorm – sei es bei den Angeboten der „Kirchenmeile“ rund um die Trinitatiskirche, sei es bei den musikalischen Angeboten jede Stunde in der Kirche oder auch zum großen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag auf der Schlossparkbühne. Überall interessierten sich Menschen für das, was Kirche ausmacht und wie Christen in der Region leben.

Das Programm der „Kirchenmeile“ war vielfältig: Vom „Segensfahrrad“ zum Kreativstand, vom Bibelmobil bis zum Energiesparcheck der Caritas, von der Erzähljurte bis zum Zelt der Pfadfinder.

In der Kirche gab es eine Kinderbibel-Ausstellung, viele Informationen und ein Quiz. Draußen lockten Kaffee- und Waffelduft die Menschen ins „Café Trinität“. Fast 1.000 Becher Kaffee sind gegen eine Spende ausgeschenkt worden, die Waffeln konnten wir gar nicht zählen. Fast im Stundentakt musste neuer Waffelteig hergestellt werden! Immer gab es großes Gedränge, während aus der Kirche Musik ertönte. Jede Stunde ein anderes Ensemble, ein Chor, die Posaunenblä-

ser oder auch die „Vocal Pickups“ – mit einem kurzen geistlichen Impuls versehen jeweils 20 Minuten Musik. Ein neues Format, das wir sicher auch später wieder aufgreifen.

Zum Gottesdienst oben auf der Schlosspark-Bühne predigte Bischof Stäblein und bekam eine wunderbare Predigtcurve vom „barmherzigen Samariter“ zur Musik des Brandenburg-Tages und der Sängerstadt: Die Botschaft der tätigen Nächstenliebe hat er sehr eindrücklich in bekannte Liedverse und Melodien packen können.

Begleitet von den Klängen der „TrinityGospels“ wurde der Gottesdienst mit vielen, vielen Besuchern und bei strahlendem Wetter zu einem Höhepunkt.

Für uns war das alles ein gelungener Brandenburg-Tag mit „Kirche mitten-drin“. Möglich geworden nur durch die Mitarbeit ganz vieler ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen. Allen sei ein ganz herzlicher Dank gesagt!

Markus Herrbruck



Leckerer aus dem Café Trinitatis: Waffeln und Kaffee



Bunt und vielfältig: Die Feier des ökumenischen Gottesdienstes

Das Netz hält! Fröhlicher Gottesdienst als Start



Der Hochseilartist

Unsere Kirche füllte sich am 10. September mit großen und kleinen Menschen, denn wir hatten etwas zu feiern: Das neue Schuljahr mit dem Beginn von Christenlehre und Konfirmandenunterricht.

Wir haben alle Neuanfänger mit dem Segen Gottes in diesen Lebensabschnitt gesandt. Über alles aber spannte sich ein Netz, das uns hält und trägt: Unser Glaube und die Nähe Gottes. Denn Jesus hatte einmal mit einem Fischernetz begonnen, Menschen zu sammeln und zu vernetzen. Wir hatten auch einen echten Hochseilartisten dabei, der mit seinem Sohn, der ihm vertraute, ohne Netz über den Altarraum balancierte. Applaus für solche Leistungen! Für solches Vertrauen!

Ein besonderer Höhepunkt war die Taufe von Johannes, der auch jetzt zum Netz der Christengemeinde gehört.

Und dann: Jeder hatte am Eingang einen Faden bekommen und den mit anderen verknüpft. Das Gewusel war herrlich und das Netz hält!

Markus Herrbruck



Miteinander vernetzt

Der 29. Andere Advent

Bestellungen bitte bis 2. November

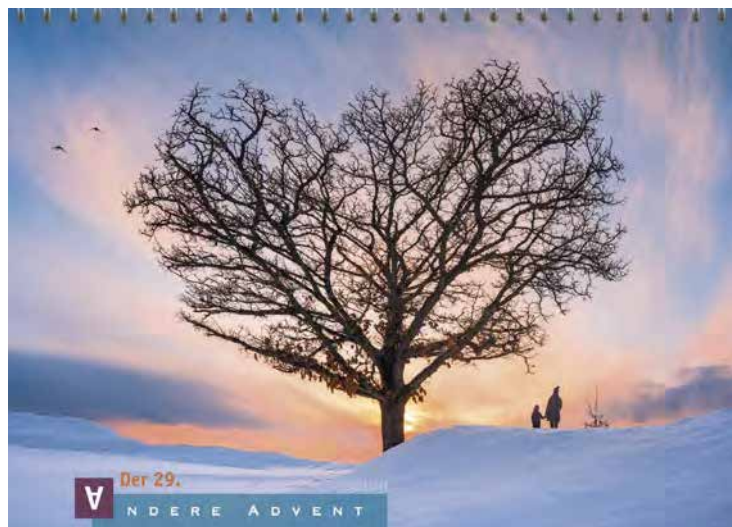
Neue Perspektiven aufzeigen. Zum Lachen bringen. Und zum Nachdenken. Der Kalender „Der Andere Advent“ bietet eine vielfältige Mischung aus überraschenden Impulsen für die Advents- und Weihnachtszeit. Vom Vorabend des ersten Advents bis zum Dreikönigstag finden Sie Geschichten und Gedichte zum Beispiel von Michelle Obama, Rainer Maria Rilke, Herbert Grönemeyer und Marie Luise Kaschnitz. Ungewöhnliche Fotos laden dazu ein, dem tieferen Sinn der Adventszeit nachzuspüren.

Der Andere Advent für Kinder

Unser Kinderkalender soll Freude machen! Denn wer Freude an einer Sache hat, der wird auch neugierig: auf Advent, Weihnachten und was sich in dieser besonderen Zeit zwischen dem Vorabend des ersten Advents und dem 6. Januar alles entdecken lässt. Schmökern, basteln, rätseln, staunen und lachen können Kinder im Grundschulalter. Ochs und Esel begleiten sie an jedem Tag mit einem Witz. Unsere Fortsetzungsgeschichte erzählt in diesem Jahr von drei Kindern und ihrer abenteuerlichen Reise. Außerdem fragen wir Menschen verschiedener Generationen nach ihren Adventsritualen und Weihnachtstraditionen. Natürlich

darf sich so ein Kalender für Kinder nicht einfach durchblättern lassen. Die Kleinen müssen die Seiten erst auftrennen – das erhöht die Spannung. Und am Nikolaus-tag gibt es wieder eine Überraschung!

Den Kalender für Erwachsene zum Preis von 9,80 Euro und den Anderen Advent für Kinder für 8,30 Euro können Sie im Gemeindebüro bestellen bis zum 2. November. Die Versandkosten entfallen wieder für Sie.



Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin F. Berger-Wölke,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 3
montags, 16:00 Uhr, Klasse 4
dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 1
donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 2
donnerstags, 16:00 Uhr, Klassen 5 und 6

TriniKids

Samstag, 14.10. und 11.11., 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 13.10., 10.11. und 24.11., jeweils
15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbruck

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

7. Klasse

nach Absprache

8. Klasse

nach Absprache

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:30 Uhr am 14.11. in Kirch-
hain, am 10.10., 17.10., 24.10., 07.11., 21.11.
und 28.11. in der Arche

Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:15 Uhr am 05.10., 19.10,
26.10., 09.11., 23.11. und 30.11.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 20.10., 27.10., 10.11.
und 24.11.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 18.10. und 29.11.

Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde

Freitag, 27.10., 10:00 Uhr

Freitag, 24.11., 10:00 Uhr

Andachten im Ev. Seniorenzentrum

U. Wank

Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde

donnerstags, 10:00 Uhr, vierzehntägig

Gemeindetreffe

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlen-Treff

Pfrn. D. Offermann

Mittwoch, 04.10. und 08.11., 15:00 Uhr

Frauenkreis

H. Freudenberg

Mittwoch, 11.10. und 08.11., 19:00 Uhr

Frauengesprächsgruppe

Pfr. M. Herrbruck

Donnerstag, 26.10. und 23.11., 19:30 Uhr

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch

Samstag, 14.10. und 04.11., 14:00 Uhr

Herrentafel

Pfr. M. Herrbruck

Montag, 23.10. und 27.11., 19:00 Uhr



Zum Volkstrauertag

Nein,
ich schlag mir die großen Träume
nicht aus dem Kopf:

Schwerer zu Pflugscharen.
Wolf und Lamm beieinander.
Kinder verlernen den Krieg.

Mein Herz ist Pazifistin,
ist unbelehrbar darin.

Angesteckt von einer Kraft,
die in uns Gedanken
des Friedens denkt.
Liebe lautet ihr universaler
und unverwüstlicher Name.

Und so ersehne ich ein
Friedensministerium und
keins für Verteidigung.

Und träume davon,
dass die Militärhaushalte
der Welt umgewidmet werden,
um die Wunden
der Erde zu heilen.

Tina Willms



Sommerliche Freuden

Impressionen vom Parkfest

Auch in allernächster Nähe gibt es manchmal Überraschendes zu entdecken!

Am 9. September stiegen wir auf unsere Fahrräder und fuhren von Sorno über Drößig nach Eichholz „von Kirche zu Kirche“. Wir sahen, dass es Heiles und Schönes gibt—auch in einer etwas ramponierten Umgebung, wie z.B. die Drößiger Kirche. Und wir erlebten die besondere Drößiger Gastfreundschaft.

Wir ließen uns von der Eichholzer Kirche beeindrucken—von den geschnitzten und gemalten Glaubenszeugnissen aus mehreren Jahrhunderten. Und wir ließen uns erzählen, was an den Orten gerade so los ist—worüber sich die Menschen freuen, was sie beschäftigt.

Leider waren wir nur eine kleine Gruppe, denn das Wetter war mit 30 Grad viel zu schön. Aber wir möchten im nächsten Jahr gern wieder zu einer Nachbarschafts-Radtour einladen—weil sie uns so viel Freude gemacht hat.

Uta Wendel



Gemeinderaum in Staupitz

Ein neuer Anfang

Er wirkte ein bisschen vergessen: der Staupitzer Gemeinderaum. Im 70er-Jahre-Chic und mit den damaligen Standards gebaut hatte er zunächst seine besten Jahre gehabt. In den letzten Jahren wurde er eigentlich nur in der größten Not genutzt: Als Winterkirche, als Raum für Besprechungen vor Ort - und für das Seniorenkaffeetrinken, jedes Jahr am Samstag vor dem 3. Advent. Was allerdings auch nicht lange dauerte, denn der Gemeinderaum hatte keine Toilette ...

Im letzten Jahr tat sich etwas. Im Zuge von Straßenarbeiten ergab sich die Möglichkeit, einen Wasseranschluss zum Gemeinderaum legen zu lassen. Der

GKR hat sich dafür entschieden - und ihn auch gleich genutzt: Es gibt jetzt einen Sanitärtrakt.

Bei der Gelegenheit wurden auch gleich „Grund“ in die Grünanlagen gebracht.

All das passierte mit viel ehrenamtlichem Einsatz! Ohne dem ist heute nichts mehr zu schaffen und schon gar nicht zu finanzieren. An dieser Stelle:

Dank für alle fleißigen Hände und für jedes wohlwollende Entgegenkommen in dieser Sache!

Nun ist der Gemeinderaum wieder einladend. Offen für schöne und sinnvolle Aktivitäten. Wir freuen uns sehr!

Uta Wendel



Wir laden ein zu unseren Gemeindegemeinschaften

Gemeindegemeinschaft:

11. Oktober und 8. November, jeweils
14.30 Uhr in Finsterwalde Süd, ev. Ge-
meindehaus Pestalozzistr. 22

Frauenkreis:

**25. Oktober und 22. November, je-
weils 14.30 Uhr, Sorno, Sornoer
Hauptstr. 26**

zum Adventsbasteln in Sorno

Es ist eine schöne Tradition geworden:

Wenn es draußen kalt und dunkel wird—
nach Sorno kommen. Im Gemeinderaum
mit anderen zusammentreffen. Mal sehn,
wer diesmal mit dabei ist!

Alle Hektik draußen lassen. Tun, was man
als Kind schon gern getan hat: In aller Ruhe
Weihnachtsschmuck basteln. Vielleicht
ein bisschen miteinander reden. Sich auf
Weihnachten freuen.

Was es diesmal werden soll, steht noch
nicht fest; wann es werden soll aber
schon:

Freitag, den 1.12. ab 17.00 Uhr.

Herzliche Einladung !



Erntedank

Ein Fest für Leib und Seele

Danken ist aus der Mode gekommen. Klagen, Anklagen und Kritisieren ist eher angesagt!

Und in der Tat: Nicht alles im Leben, schon gar nicht im Weltgeschehen ist schön, und nicht für alles will man sich bedanken!

Ja, es gibt vieles, das besser werden muss, und noch mehr, was uns ratlos macht.

Danken angesichts dieser schlimmen Naturkatastrophen in Nordafrika? Danken angesichts der vielen Fälle, in denen Gott nicht einschreitet?

Und trotzdem wird auch in diesem Jahr wieder Erntedankfest gefeiert. Denn es hilft nicht weiter, im Gegenteil, es schadet uns, wenn wir nur auf das Beklagenswerte schauen.

Auf das Gute sehen, daraus Kraft ziehen und Gott dafür danken—daran erinnert

das Erntedankfest.

Auf das, was auch in diesem Jahr bei uns gewachsen und gereift ist.

Auf das, was wir im letzten Jahr tun konnten.

Auf die Menschen, die anderen beistehen, die an einer guten Zukunft bauen, die die Hoffnung nicht aufgeben.

In diesem Jahr soll es in der Katharinen-gemeinde ausnahmsweise einen **gemeinsamen Erntedank-Gottesdienst** geben, und zwar am **1.10. um 10.00 Uhr in der Katharinenkirche!**

Erntedank-Gaben nimmt Frau Stahn am 30.9. ab 16.00 Uhr in der Kirche entgegen.

Haben Sie vielen Dank!

Uta Wendel

**Herzlichen
Dank ...**

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief!

Ev. Katharinenkirchengemeinde
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Katharinen
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.





Märchenhafte Sommerkirchen

Mit Gott durch Grimm'sche Märchen

Wie geht das zusammen: Märchen und Gottesdienst? Es ging richtig gut. Wie kann ich leben? Was ist wichtig im Leben? Die entscheidenden Lebensfragen finden sich auch in den Märchen, und sie korrespondieren mit biblischen Texten. Wir hörten Tiermärchen in Breitenau, „Hans im Glück“ in Fürstlich Drehna, „Das singende, klingende Löweneckerchen“ in Massen und „Vom Wasser des Lebens“ in Bergen, interpretierten im Kontext der

Gottesdienste setzten die Märchen mit biblischen Texten in Beziehung. Selbst die Lieder hatten immer mit Inhalten des Märchens zu tun.

Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dass wir so schöne festliche Nachmittage, wunderbare Kuchen und liebevolle Dekorationen hatten!

Kerstin Höpner-Miech



„Voll das Leben“

6. Lange Nacht und kein Ende

In diesem Jahr gastierte der Dresdener Liedermacher Kai-Uwe Jahn zur 6. Langen Nacht in der Kirche Massen. Nach gemeinsamem Essen, liebevoll zubereitet von vielen Gästen, den Ältesten und ihrer Familien zogen alle vom Kirchhof in die Kirche. Die Musik trug die Texte von Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech, untermalte und vertiefte sie rund um das Thema „Was aber bleibt ...“ Allein die Stimme von Kai-Uwe Jahn erinnerte nahezu alle Besucher*innen an gut mitzusingende Lieder.

Im Anschluss ging der laue Sommerabend auf dem Kirchhof mit weiterer Musik, Knabbereien und Getränken auf weiter. Wir danken allen Gästen und Gemeindegliedern für jedes Zutun und freuen uns über so viel Engagement!

Andreas Dohmel





Das waren noch Zeiten! Unsere Jubiläumskonfirmation

Ein volles Gotteshaus! So lässt sich die Jubiläumskonfirmation in diesem Jahr in Massen am besten beschreiben. Insgesamt erinnerten sich 29 Konfirmand*innen der unterschiedlichsten Jahrgänge an ihren längst vergangenen Schritt ins Erwachsensein. Während zahlreiche Jahrgänge begrüßt werden durften, war Rotraud Kinne aus Crinitz die unangefochtene und durchaus „jugendliche“ Spitzenreiterin mit ihrem 73. Jubiläum.

Nicht ganz pünktlich zur Mittagszeit zogen alle vergnügt und teilweise begleitet von ihren Angehörigen weiter ins „Erblehngut“, in dem die gedeckten Plätze noch nicht einmal ausreichen konnten. So wurde schnell improvisiert, die Tische erweitert, und Jubilare und Familienmitglieder erlebten noch schöne Stunden. Improvisieren geht immer - nicht nur in längst vergangenen Zeiten.

Kerstin Höpner-Miech



Gemeindetreffs

Gemeindenachmittage

Massen

25.10. um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

15.11. um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Wandern durch den Naturpark

Samstag, 22.10.2023 sind Sie zum Wandern mit Jörg Nevoigt eingeladen! Dieses Mal findet eine Exkursion rund um Altdöbern mit den Höhepunkten Altdöberner See, Landschaftspark und Schloss statt.

Treffpunkt: 09:30 Uhr

Marktplatz Altdöbern.

Mittag: Konditorei "Schauwerk".

Anmeldung im Pfarramt Massen bitte bis zum 08.10.2023

Lieblingsliedergottesdienst

Am 05.11. soll in Massen um 10:00 Uhr der erste „Lieblingsliedergottesdienst“ gefeiert werden, und Sie dürfen sich ihr Lieblingslieder wünschen. Bitte bringen Sie Ihren Wunsch zu einem der nächsten Gottesdienste mit, schicken Sie eine Mail an pfarramt-massen@ekbo.de oder rufen Sie im Pfarramt an (03531 8061).

In diesem Gottesdienst wollen wir viel singen: Herzens- und Lebensbegleit-Lieder, Trostlieder, Frohmach-Lieder und viele mehr. Seien Sie dabei und machen Sie mit!

30 Jahre im Dienst des Herrn

In eigener Sache: Anlässlich des 30-jährigen Ordinationsjubiläums unserer Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech feiern wir den besonderen Gottesdienst im Herbst am 22.10.2023 um 14:00 Uhr in der Massener Kirche. Anschließend möchten wir mit Ihnen im „Erblehngut“ Massen bei Kaffee und Kuchen zusammen sein. Wer dazu einen Kuchen oder anderes beitragen möchte, melde sich bitte bei Gerdina Dohmel per Mail (gerdina.dohmel@lindthal.de) oder telefonisch unter 0174 1760991.

Herzlichen Dank vorab für all die Hilfe!



Krippenspiele

Wer bereit ist, bei den diesjährigen Krippenspielen mitzumachen, melde sich bitte im Pfarramt Massen. Krippenspiele am Heiligabend sind in Breitenau und Massen geplant. Die Ältesten haben die Gottesdienstpläne und können Ihnen Auskunft geben über alle geplanten Weihnachtsdienste.

Wohnung zu vermieten

Es wurde wieder ruhiger in unserem Pfarrhaus! Eine junge Familie wuchs aus unserer kleinen Wohnung raus.

Dieses schöne Ereignis lässt uns ab sofort nach Nachmieter*innen für 1,5 Zimmer auf ca. 54 m² suchen. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Massen.



**Am Ende des
Kirchenjahres
gedenken wir der
Verstorbenen**



Unsere Friedhöfe

Im Wandel der Zeit

Wenn ein geliebter Mensch von uns geht, betten wir ihn zu seiner letzten Ruhe und schaffen damit auch für uns einen Ort, an dem wir uns an ihn erinnern können. Über viele Jahrhunderte haben sich in Deutschland die aus alten Traditionen gewachsenen Bestattungsrituale kaum geändert. Doch seit circa 30 Jahren ist die Bestattungskultur im Wandel. Die Mehrheit der Menschen entscheidet sich heute für eine Feuerbestattung, wodurch sich erst die Möglichkeit neuer, alternativer Bestattungsformen eröffnet, wie Seebestattungen oder die letzte Ruhe in einem Friedwald. Auch Urnengemeinschaftsanlagen werden immer beliebter.

Viele Familien leben einfach nicht mehr an einem Ort und die Grabpflege kann dadurch zu einer Herausforderung werden. Etwa die Hälfte der Verstorbenen werden christlich bestattet und ihre Angehörigen in dieser Ausnahmesituation in der Seelsorge aufgefangen. Doch nicht nur darin besteht die Aufgabe der evangelischen Kirche, oft ist sie, wie auch in unserer Gemeinde, der Träger und Verwalter der Friedhöfe. Das bedeutet also eben nicht nur Begleitung auf dem letzten Weg, sondern auch ganz profane Dinge wie Baumpflege, Rasen mähen, Instandhaltung von Wasserhähnen oder Zäunen, um die liebevoll bepflanzt Gräber vor den hungrigen Mäulern von Rehen oder anderen Wildtieren zu schützen. Keine leichte Aufgabe, denn wie in allen anderen Bereichen des Lebens, wird auch hier alles teurer.

Je nach Größe des Friedhofs kann ein einzelner umgefallener Baum entweder

ein kleiner Verwaltungsakt sein oder den gesamten Finanzplan auf den Kopf stellen. Doch es gibt, Gott sei es gedankt, Unterstützung: Ehrenamtliche und die Angehörigen hegen und pflegen die Grabstellen und den gesamten Friedhof. Mehrmals im Jahr wird gemeinsam für Ordnung gesorgt, Äste und Laub weggeräumt, die Sitzbänke repariert. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht geharkt, gegossen oder gezupft wird. Ohne diese großartige Hilfe wäre die Unterhaltung und Pflege wesentlich schwieriger. Aber das ist gar nicht das wichtigste an der gemeinsamen Arbeit, viel mehr wird der Friedhof hierbei zu genau dem, was er eben sein soll: Ein Ort der Begegnung, der Erinnerung und dadurch neben Trauer und Tod auch ein Ort des Lebens.

Text und Fotos: Ulrike Schlopsnies





Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Einmal im Monat trifft sich der Gemeindegemeinschaft Sonnewalde, um über Themen des Gemeindelebens und über ganz praktische Aufgaben zu beraten und zu beschließen. Hier ein kleiner Überblick, womit sich der GKR derzeit beschäftigt.

Am Anfang des Jahres berieten wir über Abendmahlsformen. Die seit Jahrhunderten bestehende Tradition des gemeinsamen Kelches wurde seit der Pandemie nicht mehr praktiziert. Nun berieten wir, wie in unserer Gemeinde in Zukunft das Abendmahl gefeiert werden sollte. Wir entschieden uns für einzelne kleine Keramikkelche und legten die Form der Ausgabe fest. Die seit langem beschlossene Veräußerung des Pfarrhauses Sonnewalde und des ehem. Diakonates in Sonnewalde wurde in diesem Jahr aktiv vorangetrieben. Für das Diakonat in Sonnewalde gab es mehrere Interessenten, so dass wir im Juni einen Erbbaupachtvertrag abschließen konnten. Das Pfarrhaus Sonnewalde ist noch in der Vermarktung und wir hoffen auf weitere Interessenten. Die Verwaltung der zahlreichen kirchlichen Friedhöfe überfordert uns personell und finanziell in vielen Bereichen. Um den Aufgaben weitestgehend gerecht zu werden, mussten wir uns mit einer Überarbeitung der Friedhofs- und Gebührenordnung beschäftigen. Weiterhin haben

wir beschlossen, die Friedhofsverwaltung dem Konsistorium zu übergeben. Trotz aller Maßnahmen ist eine Erhaltung der Friedhöfe nur weiterhin mit der ehrenamtlichen Unterstützung der Menschen vor Ort möglich. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders den Helfern vor Ort für ihre Arbeit danken. Wie bereits berichtet, wurde Pfarrer Hildebrandt mit der dauerhaften Vakanzverwaltung der Gemeinden Drehna, Babben, Crinitz, Gahro, Weißack beauftragt. Die Gottesdienstplanung und die Planung unserer Gemeindehöhepunkte ist dadurch eine neue Herausforderung. Mit viel Engagement wollen wir trotzdem ein aktives Gemeindeleben gestalten. Zurzeit planen wir die Advents- und Weihnachtszeit. Es ist sehr schwierig mit den geringen finanziellen Mitteln die Kirchen und kirchlichen Gebäude instand zu halten. Umso schöner ist es, dass wir in Sonnewalde die Altarsanierung abschließen konnten. Weiterhin können wir berichten, dass durch ein sehr großzügiges Engagement der Bauunion Finsterwalde eine neue Zuwegung zur Kirche in Zeckerin und eine Innenraumsanierung möglich sein wird. Darüber werden wir in nächster Zeit noch einmal mehr berichten.

Text: Thomas Bubner

506 Jahre Reformation

506 Jahre, so lange ist Luthers Thesenanschlag her, Auslöser für eine tiefgreifende Veränderung der Kirche. Heute haben Kirchen und Glaubenssätze ihre Selbstverständlichkeit verloren, überzeugen nicht mehr. Aus der Lehre ist eine Leere geworden. Viele rufen nach lebendigeren Gottesdiensten, nach kürzesten Predigten, nach einer anderen Organisation. Es ist die Kurzweiligkeit, die wir heraufbeschwören, weil unser Leben sich generell kurzweilig gestalten soll. Veränderungen müssen aber so gestaltet sein, dass unser Eigenes, die Botschaft des Evangeliums, nicht zur kurzweiligen Unterhaltung verkommt. Wir erleben nicht nur eine Formen- und Organisationskrise. Wir stehen mitten in einer handfesten Glaubenskrise. Glaube ist eine Grundentscheidung in meinem Leben. Da geht es nicht um eine irgendwie verschrobene Frömmigkeit. Es geht um eine Einstellung, die fundamental mein Leben prägt, mein Reden, mein Denken, mein Tun. Da hat alles, was ich lebe, irgendwie mit meinem Glauben zu tun. Da gibt es natürlich keine fertigen Glaubensantworten. Es ist ein Suchen nach Gott, das wie ein Pendel zwischen Vertrauen und Zweifeln hin und her schwingt. Mein Glaube hat Gründe, meine Zweifel haben sie auch. Nur dann, wenn der Glaube für mich eine Lebenseinstellung ist, kann ich mir auch Gedanken machen, wie mein Glaube sich gestalten kann in dem, was wir Kirche

nennen. Nur dann ist es möglich, Kirche zu verändern. Ansonsten wäre es so, als würden wir Briefmarkensammlern sagen, wie sie ihre Briefmarken zu sammeln hätten. Heute vergessen wir oftmals, dass die Veränderung der Kirche damals aus einer Glaubensnot heraus entstand ist und dem intensiven Beschäftigen mit der Bibel. Die Veränderung der Kirche fußte auf einem geistlichen Fundament. Um die Kirche heute zu verändern und Zukunft zu geben, braucht es wieder dieses geistliche Fundament. Sonst wird das nichts. Reformation bedeutet Umgestaltung, Verbesserung, Erneuerung. Darin steckt der Begriff *forma/ formatio* = Gestalt, Form, Antlitz... Und *re* = wieder. Es geht darum, der Kirche wieder ein schönes Antlitz zu geben. Damit sind nicht renovierte Kirchgebäude gemeint und wunderbar klingende Orgeln in einem Orgelkonzert, sondern Glaubende mit einem geistlichen Fundament. Die immer zu verbessernde, zu erneuernde, umzugestaltende Gemeinde bleibt ständige Aufgabe aller Christen. Dazu sind alle eingeladen, die immer wieder zu hörende Kritik an Kirche umzuwandeln in konstruktive Mitgestaltung.

Text: Maik Hildebrandt



Gemeindetreffs

Christenlehre für alle Orte im Pfarrhaus Sonnewalde / 14tägig
 montags im Wechsel 3. / 4. Klasse 14:00 – 15:30 Uhr
 dienstags im Wechsel 1. / 2. Klasse 12:00 – 13:15 Uhr
 donnerstags im Wechsel 5. / 6. Klasse 14:00 – 15:30 Uhr
 Änderungen vorbehalten!

Konfirmanden in der Regel 14tägig
 donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde

Frauenkreise

Sonnewalde
 „Frauenzeit“ 1. Mittwoch im Monat im Pfarrhaus Sonnewalde
 18:00 – 20:00 Uhr in den Wintermonaten
 19:00 – 21:00 in den Sommermonaten

Schönewalde 2. Dienstag im Monat
 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Schönewalde

Großkrausnik 3. Dienstag im Monat
 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Großkrausnik

Goßmar 3. Mittwoch im Monat
 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Goßmar

**Männer-
 gesprächskreis** letzter Mittwoch im Monat
 19:30 – 21:00 Uhr Pfarrhaus Sonnewalde

Friedhofsreinigung Sonnewalde

Samstag, 18.11., Ab 09.00h

Bitte bringen Sie auch Werkzeug mit. Vielen Dank. Arbeitseinsätze auf den anderen Friedhöfen sind auch geplant. Bitte auf die ortsüblichen Ansagen achten!

Kirchgeldkassierung und Friedhofsunterhaltungsgebühr

In Sonnewalde: Freitag 17.11.2023, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Pfarrhaus Sonnewalde oder zu den Büroöffnungszeiten dienstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder Überweisung

Kirchgeldkassierung und Friedhofsunterhaltungsgebühr in den anderen Orten: Bitte auf die ortsüblichen Bekanntmachungen achten!



Kontakt

Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

www.kirche-finsterwalde.de

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

Pfarrerinnen Dorothee Offermann

Frankenaer Weg 162
03238 Finsterwalde
Mobil: 0152 24664545
d.offermann@ekbo.de

Pfarrerinnen i. R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 181160
a.jaeger@ekbo.de

Gemeindepädag. Friederun Berger

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
Mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Gemeindebüro

Schloßstraße 5
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8702
ev.kita.regenbogen@online.de

Jugendarbeit / Keller-Café

Alexander Sidon

Telefon: 0176 42744837
Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
a.sidon@ekbo.de

TAFEL Finsterwalde

Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

Kontoverbindung
Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
BIC: WELADED1EES

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland**
mit Finsterwalde Süd, Drößig,
Sorno und Staupitz

PfarrerIn Uta Wendel

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 15004
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde
buero-sued@kirche-finsterwalde.de
Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Massen und Breitenau sowie
Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,
Sallgast und Schacksdorf**

PfarrerIn Kerstin Höpner-Miech

Telefon: 03531 8061 (AB)
Dorfstraße 51, 03238 Massen
k.hoepner-miech@ekbo.de
www.kirche-massen.de
www.facebook.com/kirchemassen
www.instagram.com/evangelisch_massen

Gemeindepädagogin Heike Wolf

h.wolf@ekbo.de

Pfarrer i. R. Michael Wolf

Telefon: 03531 2196
Dorfstraße 28a, 03238 Betten
ev.kirchengemeinde-betten@t-online.de

**Münchhausen
(siehe Trinitatiskirchengemeinde)**

St. Marien Sonnewalde

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf sowie
Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)
Mobil: 0160 98529945
kirche-sonnewalde@ekbo.de

Gemeindepädagogin Sabine Wild

Am Birkenwald 2
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 60908
s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreises Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben
Telefon: 03546 3122
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 1820-0

Telefonseelsorge

0800 1110111 , 0800 1110222 oder 116 123
online.telefonseelsorge.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden in der Region Finsterwalde
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen,
OT Massen, Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Verantwortlicher

Redakteur: Andreas Dohmel (ViSdP)

Konzept & Design: nueva design, D. Richter

Druck: Druckerei Wilkniß, Massen

Auflage: 1.390

Ausgabe: #18 (Oktober / November 2023)